

Amt der Tiroler Landesregierung
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Freitag, 21. März 1986, 7.45 Uhr:

Von Donnerstag auf Freitag sind im Arlberggebiet 10 cm, in den übrigen Landesteilen oberhalb 1.200 m strichweise bis 5 cm Schnee gefallen. Laut Wetterdienst kommt es insbesondere in den Nordstaulagen zu weiteren Schneefällen, die Schneefallgrenze liegt bei 500 bis 800 m. In den inneralpinen Seitentälern sind am Nachmittag Auflockerungen möglich.

Durch den Temperaturrückgang kam es zu einer oberflächlichen Verfestigung der Schneedecke. Die derzeit noch geringe Lawinengefahr wird bei anhaltenden Schneefällen ansteigen.

In den Tourengebieten herrschen weiterhin allgemein günstige Verhältnisse. Neuschneerutsche auf der verharrschten Altschneedecke sowie der schlechte Schneedeckenaufbau in nordgerichteten Kammlagen stellen bei Touren und Variantenfahrten eine örtlich mäßige Lawinengefahr dar.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband, ab Samstag, ca. 9.00 Uhr.

Mag. Raimund MAYR